



das **Mitteilungsblatt**



der Stadt **blies kastel**

... natürlich schön

# Blieskasteler Nachrichten

59. Jahrgang

Freitag, 21. Februar 2020

Nr. 8/2020

## Schutzengelverein übernimmt behindertengerechten Fahrzeugumbau in Höhe von 9.050 Euro für 11-jährigen Max

Klaus Port und Peter Geble sowie Michael Schwarz vom Autohaus Deckert freuen sich mit Max über das zweckmäßige Fahrzeug.  
[www.blieskasteler-schutzengel.de](http://www.blieskasteler-schutzengel.de)

Der 11-jährige Max H. aus Schmelz kam mit der Behinderung Spina bifida und Hydrocephalus zur Welt und ist auf den Rollstuhl angewiesen. Im Laufe der Zeit ist es seinen Eltern trotz hoher finanzieller Belastungen für die Darlehensrückzahlung ihres Eigenheimes gelungen, notwendige barrierefreie Maßnahmen in und um ihr Haus durchzuführen, um Max seinen schwierigen Alltag zu erleichtern. Bei der behindertengerechten Dusche hatten wir die Familie 2015 mit 1.500 Euro unterstützt. Seit Langem war das in die Jahre gekommene, nicht behindertengerechte Familienauto, in das der über 35 kg schwere

Max meist von seiner Mama hinein- bzw. herausgehoben werden musste, unwirtschaftlich und bereitete Probleme bei der Wahrnehmung von Arzt- und Therapiebesuchen. Die Lösung des Mobilitätsproblems bestand in der Anschaffung eines behindertengerecht mit Rampe umgebauten Citroen Berlingo. Allerdings konnte die Familie wegen fehlender Eigenmittel den Kauf des Fahrzeuges beim Homburger Autohaus nur mit eisernem Sparwillen und Ratenzahlungen über einen langen Zeitraum finanzieren, allerdings nicht den 9.050 Euro kostenden Fahrzeugumbau mit Rollstuhlrampe bei einer Spezialfirma. Da wir die schwierige finanzielle Situation der Familie kennen und einen erneuten Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebensqualität leisten wollen, übernehmen wir die kompletten Umbaukosten.



Am 14.02.20 ging der Herzenswunsch der Familie im Homburger Autohaus Deckert in Erfüllung. Verkaufsleiter Michael Schwarz demonstrierte in Anwesenheit unserer Vorstandsmitglieder Klaus Port und Peter Geble anschaulich den gelungenen Fahrzeugumbau zur Rollstuhlbeförderung mit Rampe, Halterungssystem, Elekturgurten und speziellem Rücken- und Kopfschutz. Neben seinen Vereinsmitgliedern

dankte Port auch Verantwortlichen des Autohauses für die professionelle Fahrzeugübergabe sowie die kompetente Beratung und den unentgeltlichen Transport zur Umbaufirma in Mainz.

Mit dem Fahrzeug werden die so wichtige Mobilität für Max und seine Teilhabe am öffentlichen Leben sichergestellt, wozu auch Familienausflüge sowie Besuche bei Verwandten und Freunden gehören.

Klaus Port